

Aus dem Ortsverein

Bald ist Umzug

Seit Anfang des Jahrtausends hat die SPD in Bassum ein eigenes Büro und eine eigene Versammlungsstätte. War es anfangs der Rote Laden in der Sulinger Straße neben „Buon Gusto“ (Wer sich noch erinnert: früher der Pralinenladen von Grete Klausung, später das Stadtcafé), so sind wir zum 1.1.2013 in die Bahnhofstraße 11 umgezogen. Von dort organisierten wir Wahlkämpfe, hatten unsere Zusammenkünfte und Arbeitsbereiche. Im Laufe der Jahre aber bemerkten wir: Gerade für die Mitgliederversammlungen wurde der Laden zu klein. Als sich eine für unsere Zwecke bes-

sere Gelegenheit bot, trafen Ortsvereinsvorstand und Ratsfraktion deshalb nach intensiver Beratung, die Räumlichkeiten des ehemaligen Reisebüros im Bahnhof ab dem 1.10. zu mieten. Dieser Raum ist für Versammlungen besser geeignet, er kann variabler genutzt werden, eine kleine Küchenzeile gibt es auch. Wir wollen diesen Raum zu einer Begegnungs- und Arbeitsstätte werden lassen für alle, die sich für unsere Angebote interessieren. Unsere Mitgliederversammlung am 19.10. um 19 Uhr gibt Euch die Gelegenheit, schon einmal einen ersten Eindruck zu gewinnen.

Mitgliederversammlung am 19. Oktober 2018 um 19 Uhr im (neuen) Roten Laden, Am Bahnhof 1

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Wahl einer Versammlungsleitung/Schriftführung
4. Wahl einer Zählkommission
5. Bericht des Vorstands
6. Aussprache
7. Wahlen
 - a. Wahl einer*eines Vorsitzenden
 - b. Wahl von zwei stellv. Vorsitzenden
 - c. Wahl einer/eines Finanzverantwortlichen
 - d. Festlegung der Zahl der Beisitzer*innen
 - e. Wahl der Beisitzer*innen
 - f. Wahl von zwei Revisor*innen
8. Berichte aus der Partei
9. Verschiedenes

Mit solidarischen Grüßen

Luzia Moldenhauer, Dr. Christoph Lanzendörfer, Bärbel Ehrlich

RandNotizen

Vortrag zur Wohnraumanpassung

Im gemeinsamen neuen Roten Laden im Bahnhof veranstaltet der AWO-Ortsverein Bassum am 1. November um 19 Uhr einen Vortrag zur altersgerechten Wohnraumanpassung. Referentin ist die Immobiliensachverständige und Wohnberaterin Jutta Neumann.

Mahnwache an der ehemaligen Synagoge

Zum Gedenken an den 80. Jahrestag der Reichspogromnacht halten wir am 9. November um 18 Uhr eine Mahnwache am Standort des früheren Gebetsraums der jüdischen Gemeinde in der Meierkampstraße ab.

Termine

2. Oktober 2018, 19:30 Uhr

Ortsvereinsvorstandssitzung im Roten Laden

6. Oktober 2018, 10:00 Uhr

Rotes Frühstück im Roten Laden

16. Oktober 2018, 19:30 Uhr

Fraktionssitzung im Roten Laden

19. Oktober 2018, 19:00 Uhr

Ortsvereinsmitgliederversammlung im Roten Laden

3. November 2018, 10:00 Uhr

Rotes Frühstück im Roten Laden

7. November 2018, 19:30 Uhr

Ortsvereinsvorstandssitzung im neuen Roten Laden

9. November 2018, 18:00 Uhr

Mahnwache in der Meierkampstraße

13. November 2018, 19:30 Uhr

Fraktionssitzung im Roten Laden

27. November 2018, 19:30 Uhr

Fraktionssitzung im Roten Laden

Aus dem Ortsverein

Bassumer Kulturforum erhält Bassumer Linde 2017

Während der Vorstandssitzung am 29.8.2018 in der Bahnhofstraße 11 konnte die Vorsitzende zusammen mit weiteren Vorstandsmitgliedern Gudrun Lösche, Berthold Kollschen und Claus Ulbrich begrüßen, die mehr als sechs Jahre das Bassumer Kulturforum bildeten und in dieser Zeit über 90 kulturelle Veranstaltungen für die Stadt Bassum organisiert haben. Sie hatten sich im Laufe dieses Jahres entschieden, diese ehrenamtliche Tätigkeit aufzugeben. Hier folgt der Bericht über die Ehrenpreisübergabe:

„Die SPD in Bassum verleiht dem Bassumer Kulturforum in Anerkennung der Leistungen im Bereich Kultur in der Stadt Bassum die ‚Bassumer Linde 2017‘. Die Partei erkennt damit den hohen ehrenamtlichen Einsatz von Frau Gudrun Lösche, sowie den Herren Berthold Kollschen und Claus Ulbrich an, den sie aufgewendet haben, um in sechs Jahren intensiver Arbeit einen großen Reichtum an kulturellen Veranstaltungen aus einem breiten Spektrum den Menschen aus Bassum und umzu an verschiedenen Bassumer Veranstaltungsorten anzubieten“. So lautet der Einführungstext der Urkunde, die dem Trio am vergangenen Mittwochabend im Rahmen einer Feierstunde im „Roten Laden“ an der Bahnhofstraße übergeben worden ist.

Weiter heißt es, man würdige damit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen und gesellschaftlichen Bildung, zum kommunikativen Austausch und zum geselligen Zusammentreffen von Menschen, der für das Miteinander in der Stadt Bassum von großer Bedeutung ist.

Zur Verleihung hatten sich neben der Vorsitzenden der SPD in Bassum, Luzia Moldenhauer, auch die Vorstandsmitglieder Dorit Schlemmermeyer, Katharina Mehlau, Bärbel Ehrich und Jonathan Kolschen sowie Jutta Neumann als interessiertes Parteimitglied eingefunden.

Die Orts-SPD ehrt seit 1994 jedes Jahr eine Organisation oder Gruppe, die sich in den Bereichen Bildung und Kultur, Umwelt oder Soziales ehrenamtlich eingesetzt und vorbildliche Arbeit geleistet haben. Die erste Bassumer Linde ist dem Mitarbeiterkreis des Bassumer Jugendhauses zuerkannt worden.

„Wir haben in unseren Urkundentext erstmalig Namen genannt, weil die drei Geehrten zusammen das Bassumer Kulturforum repräsentiert und ausgemacht haben“, so Moldenhauer weiter, die neben der Urkunde auch noch einen Umschlag mit einem Geldbetrag zur freien Verwendung übergab.

„Die Lücke, die Sie hinterlassen, wird nicht leicht zu füllen sein“, so die Vorsitzende abschließend in ihrer Laudatio.

Das Trio bedankte sich aufrichtig für die hohe Ehrung, die es mit der Verleihung der „Bassumer Linde 2017“ erfahren

hat. Es erinnerte aber auch daran, dass die erfolgreiche Arbeit nur mit der Unterstützung der Stadt habe erfolgen können. Auch die immer konstruktive Mitarbeit von Herbert Lampe im Bereich der KulturBühne und von Heino Raven im Bereich der Kirche, um nur zwei Namen zu nennen, seien unverzichtbare Hilfen bei der Durchführung von Veranstaltungen gewesen, was nicht unerwähnt bleiben sollte, so die drei Geehrten unisono.

„Falls es die Natur noch in diesem Jahr zulässt, soll die Bassumer Linde noch im Herbst gepflanzt werden“, erklärte Moldenhauer. Als Standorte schlug das Trio einen Platz in der Nähe der KulturBühne, des Vorwerkes oder des Stiftsparkes vor, wobei das Gelände der GS Mittelstraße, dem Ort der KulturBühne, Priorität habe.

Der laue Sommerabend erlaubte es, dass das Treffen im Innenhof stattfinden konnte, wo in etwa anderthalb Stunden Geschichten aus der aufregenden Zeit des Bassumer Kulturforums erzählt und Erlebnisse bei den Veranstaltungen ausgetauscht wurden. Wir vom Vorstand haben uns sehr über den Besuch und die entspannte Atmosphäre gefreut. War ein schöner Abend.



Claus Ulbrich, Jonathan Kolschen, Luzia Moldenhauer, Dorit Schlemmermeyer, Gudrun Lösche, Bärbel Ehrich, Jutta Neumann, Katharina Mehlau, Berthold Kollschen

Bürokratie

„Bürokratie („Herrschaft der Verwaltung“) ist die Wahrnehmung von Verwaltungstätigkeiten im Rahmen festgelegter Kompetenzen innerhalb einer festen Hierarchie.“ Dieser Satz beschreibt erstmal nur die Sachlage, gibt keine Bewertung ab. Im Meyers Konversationslexikon von 1894 wurde der Begriff negativer beschrieben: „Schreibstubenherrschaft“, als „Bezeichnung für eine kurzsichtige und engherzige Beamtenwirtschaft, welcher das Verständnis für die praktischen Bedürfnisse des Volkes gebricht.“ Zusammengefasst hat sie Vorteile durch Regelungen für das gesellschaftliche Zusammenleben, aber auch Nachteile, wie beispielsweise die „vorherrschende negative Koordinationslogik“, die „zu suboptimalen Entscheidungen führen kann.“ Das bedeutet, dass Verwaltung nur prüft, ob eine gefällte Entscheidung einen negativen Einfluss auf den aktuellen Zustand oder eine andere Organisationseinheit hat. Eine Überprüfung von anderen Möglichkeiten, die für alle Beteiligten den größtmöglichen Nutzen hat, findet nicht statt. Das Halteverbot auf der „ungeraden“ Seite der Bahnhofstraße seit Mitte September fußt auf falschen Voraussetzungen („War immer schon da“, sagt der Bürgermeister), ist nicht abgewogen, wurde an den Anwohner*innen vorbei in einer übereilten Aktion umgesetzt und bringt keinen größtmöglichen Nutzen. Bürokratie eben.

(Quellen: Wikipedia: „Bürokratie“ und „Negative Koordination“)

Aus dem Ortsverein

Wir haben einen neuen Roten Laden



So sieht es vor unserem Haupteingang aus: Ein großer Platz für das Rote Frühstück im Sommer.

Unser neuer Roter Laden soll übrigens auch dem neu gegründeten Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt — AWO ein Zuhause geben. Wir wollen damit an die gemeinsamen Wurzeln erinnern und uns für das gemeinsame Ziel einer sozial gerechten und toleranten Gesellschaft auch gemeinsam einsetzen. Wir wollen den AWO-Ortsverein Bassum unterstützen und bei seiner Weiterentwicklung hilfreich mitwirken.

Wir sind also hier an diesem Ort besser wahrnehmbar, denn wir sind damit öffentlicher und der Zugang zu uns ist direkter. Eine Terrasse ist für uns ebenfalls nutzbar, so dass wir auch draußen Veranstaltungen durchführen können — je nachdem, ob das Wetter es erlaubt.

Unsere Mitgliederversammlung am 19.10. findet schon im neuen Roten Laden, sozusagen als eine kleine interne Einweihungsfeier, statt. Wir wollen Euch damit die Gelegenheit geben, in Ruhe die gesamten Räume anzuschauen — Kellerräume gehören auch dazu — und weitere Ideen

zur Ausgestaltung zu äußern. Ganz fertig soll dann alles zur großen Einweihungsfeier sein, bei der wir gleichzeitig auch das dritte Manfred-Krause-Symposium durchführen möchten: Alle fünf Jahre nach seinem Tod organisieren wir zum Gedächtnis von Manfred Krause, der für uns als Symbol der ehrenamtlichen Kommunalpolitik gilt, eine Veranstaltung.



Beim Umschauen im neuen Zuhause. Um die Strippen, die noch aus dem Boden schauen, kümmert sich noch die WISEG.

Doch vorher kommt noch Arbeit auf uns alle zu: Denn wer helfen kann, den bitten wir auch um diese Hilfe beim Umzug.

Meldet Euch gern mithilfe der bekannten Möglichkeiten bei uns, wenn Ihr helfen möchtet. Wir koordinieren das.

Europawahl 2019

Auftakt zur Europawahl 2019

Europawahlen sind für die deutsche Sozialdemokratie schon immer ein schwieriges Pflaster gewesen, seit der ersten Direktwahl 1979 bis zur Wahl 2009 hat die SPD immer Prozentpunkte verloren, erst 2014 konnte die SPD 6,5 % hinzugewinnen und damit trotz einer verkleinerten deutschen Delegation vier zusätzliche Mandate erreichen.

Obwohl uns die aktuellen Umfragen nur wenig Mut machen können, wollen wir am 26. Mai 2019 an den Erfolg von 2014 anknüpfen. Die Kommunalwahlen in vielen Bundesländern werden die Wahlbeteiligung steigern, was dem Ergebnis der SPD traditionell zuträglich ist.

Innerparteilich wirft die Europawahl bereits ihre Schatten voraus. In den Unterbezirken wer-

den derzeit die Delegierten für die Bezirksvertreterversammlungen gewählt, die dann die Delegierten für die Europadelegiertenkonferenz auf Bundesebene wählen. Unsere Vertreterversammlung des Unterbezirks Diepholz hat am 7. September Luzia Moldenhauer (Bassum) und Christian Bösch (Stuhr) als Delegierte für die Bezirksvertreterversammlung am 26. Oktober in Hannover gewählt.

Auf der Europadelegiertenkonferenz am 9. Dezember 2018 wird die SPD-Liste abgestimmt, der Bezirk Hannover wird voraussichtlich mit Bernd Lange, Nils Hindersmann und Cornelia Ott auf der Liste vertreten sein. Wenige Tage vorher wird das Wahlprogramm durch den Kongress der Sozialdemokratischen

Partei Europas am 6./7. Dezember in Lissabon beschlossen, dort wird auch der Spitzenkandidat gewählt.

Schwerpunkte des Wahlprogramms werden voraussichtlich die Themen Migration, Internationale Verantwortung und die „Soziale Säule“ der EU.

Wir europäische Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten treten für ein offenes Europa ohne nationalstaatliche Grenzen, für die konsequente Verfolgung von Steuerflucht und die Einführung gemeinsamer Bemessungsgrundlagen und Mindeststeuersätze für Unternehmen an. Nur ein solidarisches und vereintes Europa kann die Herausforderungen der Zukunft meistern und die Interessen Europas auf internationaler Ebene vertreten.

Rätselhaftes

Teekesselchen

Mein Teekesselchen	Mein Teekesselchen
<ul style="list-style-type: none"> • ist eine Zahl • kann auch ein Wort sein • kategorisiert • beurteilt • zwischen sehr gut und ungenügend 	Es [redacted] keinen [redacted] und keine [redacted] eine [redacted] Wahlkampf [redacted] zu [redacted].

Lösung: Zensur

Aufgefallen

Bassums geilstes Verkehrsschild (2)



Impressum

ParteiPost. Interessantes aus der SPD in Bassum.

Herausgeberin: Die SPD in Bassum
Bahnhofstraße 11
27211 Bassum

Internet: <http://spd-bassum.de>

Verantwortlich:

Mitarbeit:

Kontakt:

Luzia Moldenhauer
Dr. Christoph Lanzendörfer
Jonathan Kolschen
partei@spd-bassum.de